

MOJE DAG

(Text und Musik: Jan Cornelius)

Mank Blömen finnen wi en Stee
in d´ lüttje Tuun van en Cafe´.
Sömmerföhlen, Bedellüüntjes hör Gerach,
wat för ´n moje, wat för ´n moje Dag.

Still tüsken Nadelgöör un Gröön
slingert en Waterloop sük hen,
Steentjesspölen, ewig ernst haast so as Schach,
wat för ´n moje, wat för ´n moje Dag.

Blot Regenschuren froh bit laat,
en Book sien Kracht kriggt uns tofaat.
Dröömweltduken, Biller, de kien vördeem sach,
wat för ´n moje, wat för ´n moje Dag.

En Fründ kummt langs na Jahren Tied,
dat röhr uns Leven an, maakt blied.
Stünnenglieden: Proten, Drinken un Gelach.
Wat för ´n moje, wat för ´n moje Dag.

Dat Gras is week, de Lücht is klaar,
na d´ Mörgeerood is d´ Maan al daar.
Tiedvergeten is, wat elkeen van uns mag.
Wat för ´n moje, wat för ´n moje Dag.

(Quelle: Jan Cornelius Musikgeschichten, Lüneburg 2019, ARTyCHOKE artist productions)